

VfL wird eiskalt ausgekontert

Zum Abschluss des 3. Bayernligaspieltages maß sich der VfL Frohnlach mit dem gastgebenden ASV Burglengenfeld. In der Oberpfalz überzeugten die Braungardt-Schützlinge von Beginn an mit extremen Forechecking. Aus dem daraus resultierenden Druck der Blauweißen ergaben sich so auch früh erste Halbchancen. Im entscheidenden Drittel fehlte den Zuspätkomern der Mannen aus dem Coburger Land jedoch zunächst noch die nötige Präzision. Die Hausherren lauerten dagegen zu Beginn vornehmlich auf Konter. Spätestens nach einer Viertelstunde verflachte die Partie dann allerdings. Während Gröger dann bei einer Rothut-Flanke einen Schritt zu spät kam (21.), köpfte ASV-Torjäger B. Epifani eine Ecke ans Gebälk (22.). An der Seitenlinie forderte VfL-Cheftrainer Braungardt indes nun wieder mehr Bewegung von seinen Kickern ein. Ein Wunsch, der dem 46-Jährigen in der Folge nur bedingt erfüllt wurde, so dass klare Möglichkeiten für die Oberfranken weiter Mangelware blieben. Erst als der ansonsten bei seinem Aufpasser in guten Händen befindliche McCullough aus 15 Metern abzog und Heimkeeper M. Epifani das Geschoss nicht festhalten konnte, brannte es im ASV-Strafraum auch einmal lichterloh (40.). Nicht zuletzt weil Hartmann den Ball zwar erfolgreich in die Maschen jagte (44.), aber Schiedsrichter Pantelis Gitopoulos zuvor auf Abseits entschied, brachte die anschließende Drangphase bis zum Pausenpfeiff weiter nichts Zählbares ein. Die spielerische Überlegenheit der Wischi-Elf, die den Gästen auch der A-Jugendtrainer der Gastgeber zugestand, der in den 90ern selbst für die Frohnlacher im Einsatz war, hielt so auch im zweiten Abschnitt an. Einen Rückpass des an diesem Nachmittag äußerst agilen Teuchert schoss McCullough jedoch knapp über das Burglengenfelder Gehäuse (49.), woraufhin die Akteure von Coach Matthias Bösl ihrerseits immer mutiger wurden. Das Abwehrbollwerk um Geburtstagskind Burkard hielt diesen Bemühungen jedoch vorerst stand. Während Fuchs so eine Kopfball-Ablage am VfL-Kasten vorbei setzte (63.), blieb Goalgetter B. Epifani dann allerdings eiskalt (68.). Einen langen Pass in Folge eines Frohnlacher Ballverlustes in der Vorwärtsbewegung nahm der heimische Sturmführer so an, um sich gegen zwei Widersacher durchzusetzen und auch den eigentlich den Winkel gut verkürzenden Schlussmann Hempfling zu umkurven. Aus an und für sich ungünstiger Position war der Angreifer daraufhin mit seiner ganzen Klasse erfolgreich, was den Gelbschwarzen merklich Auftrieb gab. Auf der anderen Seite hatten dann jedoch die mitgereisten Gästefans den Torschrei auf den Lippen. Von Kapitän Bulat in Szene gesetzt, nagelte Autsch das Leder nämlich 15 Zeigerumdrehungen vor Ende aus über 25 Metern an den Innenpfosten. Dies war dann allerdings auch schon die größte Ausgleichschance, ehe die Freude im gut besuchten Naabthalkamp beinahe keine Grenzen kannte. Einen weiteren Konter versenkte der pfeilschnelle Fuchs so doch vor der stimmungsvollen Kulisse zur endgültigen Entscheidung (84.)!

Trainerstimmen:

Matthias Bösl (ASV Burglengenfeld): "Das Spiel stand auf Messersschneide! Wir waren uns daher sicher, dass die Mannschaft gewinnt, die das erste Tor erzielt. Insbesondere vor der Pause hatten wir aber große Probleme mit der disziplinierten und aggressiven Spielweise der Frohnlacher. Am Ende ist der VfL jedoch leistungsmäßig mit uns auf Augenhöhe, weshalb der heutige Erfolg für uns natürlich ganz besonders wichtig wiegt!"

Stefan Braungardt (VfL Frohnlach): "Glückwunsch an Burglengenfeld! Wenn man nur läuft, wenn man muss und man so wenig kreativ agiert, dann nutzt einem auch die größte Feldüberlegenheit nichts. Ich bin daher selbstverständlich enttäuscht. Wenn wir so spielen, wird es schwer werden, unser selbstgestecktes Saisonziel zu erreichen!"

ASV Burglengenfeld: M. Epifani - Schihada, Müller, Sander, Schnaus, Zempel, Gröger, Schleicher (C) (ab 69. Pröbster), B. Epifani (ab 90. Rösch), Rothut (ab 66. Pfaffenroth), Fuchs - Trainer Matthias Bösl

VfL Frohnlach: Hempfling - Bulat (C), Beetz, Pflaum (ab 58. Werner), Wagner (ab 58. Schmidt), Hartmann, Autsch, Teuchert, McCullough, Makrigiannis, Burkard - Trainer Stefan Braungardt

Tore: 1:0 B. Epifani (68.), 2:0 Fuchs (84.)

Schiedsrichter: Pantelis Gitopoulos (FC Bayern München)

Gelbe Karten: /Bulat

Zuschauer: 470